

## Nutzpflanzendatei

Pflanzenart:

**Eibisch**, (Altheewurzel, Sammetpappel)  
*Althaea officinalis*, mehrjährig

Botanische Familie:

*Malvaceae*, Malvengewächse

Pflanzen-  
beschreibung:

Der Eibisch ist eine ausdauernde 60 bis 150 cm hohe Staude. Aus dem weißfleischigen Wurzelstock sprießen zuerst grüne, längliche Wurzelblätter, danach mehrere filzig behaarte Stängel mit gestielten drei bis fünfklappigen, ebenfalls filzigen Blättern. In den Blattachseln entwickeln sich zahlreiche rosa oder weiße Blüten. Blütezeit ist von Juni bis August. Die Früchte sind ähnlich wie die der Malve.

Gelegentlich kommt Eibisch auch an feuchten Waldrändern wild vor, doch ist er so selten, dass man wohl kaum bei Wanderungen auf ihn trifft.

Der Eibisch ist eine sehr alte Heilpflanze, die bereits seit der Antike geschätzt und verwendet wird. Seit dem Mittelalter wird er bei uns in Kloster- und Bauergärten gepflanzt.



## Der Eibisch

17

Klima und Standort:	warme, feuchte Plätze in voller Sonne; Trockenheit und Hitze verträgt er schlecht.
Bodenansprüche:	kalkreiche, humose, lockere, leicht erwärmbare sandige feuchte Böden.
Nährstoffbedarf:	mittlere Nährstoffansprüche, vor der Pflanzung den Boden mit reifem Kompost und Steinmehl versorgen, 2 bis 3 mal während des Sommers mit 1:20 verdünnter Brennesseljauche düngen.
Sorten:	Wie bei vielen Kräutern gibt es auch vom Eibisch keine unterschiedlichen Sorten. Man bestellt ihn unter der Artbezeichnung <i>Althaea officinalis</i>
Positive Nachbarn:	Salat, Busch- und Stangenbohnen, Erbsen, Zwiebeln, Gurken, Kohlrabi (nur junge Pflanzen, später benötigen die Eibischstauden das Land für sich), an Beeträndern.
Negative Nachbarn:	Wermut
Vorkultur:	Hülsenfrüchte
Aussaat	<i>Saatbad</i> : 15–30 Minuten in Humofixlösung; März/April ins Vorzuchtbeet; oder ab Ende Mai direkt ins Freiland; Sämlinge sobald sie 5-8 cm hoch sind, ausdünnen oder verpflanzen.
Pflanzung:	Mai
Pflanzabstände:	40 bis 60 cm